

Doppelwandige Verbindungsleitung TEC-LAS-PP-VL

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

CE-zertifizierte, mehrschalige, konzentrische, überdruckdichte Verbindungsleitung. Medienführendes Innenrohr bestehend aus 2,0 mm starkem Kunststoff (Polypropylen) einschließlich Dichtungen. Außenmantel elo-verzinkt pulverbeschichtet, Wandstärke 0,5-0,6 mm. Der Ringspalt zwischen Innen- und Außenschale dient der Zuluftführung. Der Wärmedurchlasswiderstand der Verbindungsleitung beträgt 0 m²K/W. Innendurchmesserbereich von 60 - 110 mm. Verbindung der Elemente durch Steckmuffen (60 mm Stecktiefe). Dichtringe im Innen- und Außenrohr werden werksseitig vormontiert. Abstände zwischen Wandbefestigungen max. 3 m. Sichtoberfläche weiß, pulverbeschichtet.

2. ANWENDUNG

Verbindungsleitung für trockene oder feuchte Betriebsweise bis max. 120°C im Unter- und Überdruck/Hochdruck (bis 5000 Pa.). Dichtringe im Innen- und Außenrohr werden werksseitig vormontiert. Anwendung als Verbindungsleitung innerhalb von Gebäuden (ggf. sind Anforderungen an den Feuerwiderstand zu beachten). Die Kunststoffsysteme der Fa. Tecnovis sind für den Anschluss von raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Öl- und Gasbrennwertgeräten, BHKW's oder gasbetriebenen Wärmepumpen geeignet, deren Abgase durch die Verbrennung von Gas oder Heizöl EL entstehen.

3. CE-ZERTIFIZIERUNG

CE-Zertifikatsnummer 0036 CPR 91323 029

Leistungserklärung Nr. 91323 029 DoP 2017-02-27

Einbau nach **Modell 3:** Öl- und Gasfeuerstätten

(bis max. 120°C Abgastemperatur/ Hochdruck H1/ Überdruck P1/ feuchte Betriebsweise / nicht rußbrandbeständig O)

< DN200 T120 – H1 – W2 – O00 – LI – E – U0

≥ DN200 T120 – P1 – W2 – O00 – LI – E – U0

4. WANDSTÄRKE / MATERIAL

Innenrohr	Wanddicke: 2,0 mm	Werkstoff: Kunststoff	(Polypropylen)
Außenrohr	Wanddicke: 0,5-0,6 mm	Werkstoff: 1.4509	(Oberfläche: weiß, pulverbeschichtet)

5. DURCHMESSERBEREICH

Nennweiten (∅) Innenrohre/ Außenrohre in mm:

60 / 100 mm, 80 / 125 mm, 100/150 mm und 110 / 160 mm

6. EINBAU

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung, insbesondere nach DIN V 18160-1, sowie der geltenden LBauO, der FeuVo, den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384-1 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen.

7. ABSTIMMUNG

Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/ der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.